

PLANZEICHEN

Art der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Nr.1 BauGB)
SO Sondergebiet (Rettungszentrum)

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs.2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)
a abweichende Bauweise

Planungen, Nutzungsregelungen Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs.1 Nr.20,25 und Abs.6 BauGB)

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (Sukzession)

Hauptversorgungsleitungen (§ 9 Abs. 1 Nr.13 und Abs. 6 BauGB)
oberirdisch, 20 kV Freileitung
unterirdisch

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Umgrenzung der Flächen, die von Bebauung freizuhalten sind.

HINWEISE

Füllschema der Nutzungsschablone

Art der baulichen Nutzung	Art der Zweckbestimmung
	Bauweise

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG (§ 2(1) BauGB)

DER BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ZUR AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 29.10.2004 GEFASST UND AM 07.01.2005 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

BÜRGERBETEILIGUNG (§ 3(1) BauGB)

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE AM 07.01.2005 und am 27.01.2005 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT. DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND DER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN SOWIE DIE ANHÖRUNG DER BÜRGER WURDE AM 03.02.2005 DURCHFÜHRT.

TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE (§ 4(1) BauGB)

DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 22.02.2005 UM STELLUNGNAHME GEBETEN. DIE STELLUNGNAHMEN WURDEN AM 29.04.2005 IM RAT BEHANDELT.

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 3(2) BauGB)

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 11.03.2005 BIS EINSCHLIESSLICH 12.04.2005 AUFGRUND DES AUSLEGUNGSBESCHLUSSES DES GEMEINDERATES VOM 25.02.2005 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG SIND AM 03.03.2005 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

WÄHREND DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND DER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN WURDEN ANREGUNGEN VORGEBRACHT. DIE ANREGUNGEN WURDEN IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 29.04.2005 BEHANDELT. DAS ERGEBNIS WURDE DEN BETROFFENEN MITGETEILT.

SATZUNGSBESCHLUSS (§ 10 BauGB)

DER GEMEINDERAT HAT AM 17.06.2005 DEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT JEWELS ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

HIERMIT WIRD DER BEBAUUNGSPLAN UND DIE ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN AUSGEFERTIGT.

Linkenheim-Hochstetten, den 22.06.2005

DER BÜRGERMEISTER

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG NACH § 10 (3) AM 23.06.2005
MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB)

zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (BGBl. S. 1359)

2. Verordnung über die bauliche Nutzung von Grundstücken
Baunutzungsverordnung (BauNVO)

in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466/479)

3. Gesetz zum Schutz des Bodens – BBodSchG

vom 17.03.1998 (BGBl. I. S. 2331), des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466/479)

4. Gesetz über Naturschutz und Landespflege
(Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG)

in der Neufassung vom 25.03.02, inkraftgetreten am 04.04.02 (BGBl. vom 03.04.02, Teil 1, Nr. 22, S. 1193)

5. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

in der Fassung vom 14.05.1990 (BGBl. I. S. 880) zuletzt geändert am 26.09.2002 (BGBl. I. S. 3830)

6. Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV90)

in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I. 1991, S. 58)

7. Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO)

in der Fassung vom 08.08.1995 (GBl. 1995, S. 617)
zuletzt geändert am 19.12.2000

8. Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)

in der Neufassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, S. 698), geändert durch Gesetz vom 1. Juli 2004 (GBl. S. 469)

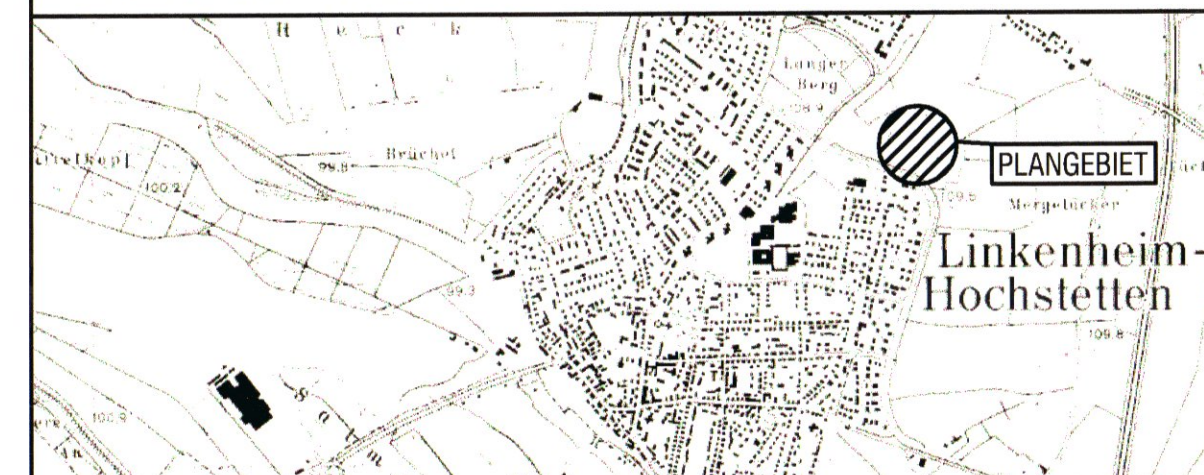
GEMEINDE LINKENHEIM-HOCHSTETTEN BEBAUUNGSPLAN "Rettungszentrale"



RECHTSPLAN M 1:1000

ENTWURF

ÜBERSICHTSPLAN M 1: 25.000



PLANUNG:

DIPL.-ING. R. PRÖLL
PFISTERGRUND 2
76227 KARLSRUHE
TEL. 0721/494071
FAX 0721/42791
eMail <info@proell-architekten.de>

BEARBEITUNG:

Simone Mertens
Karin Moos

DATUM: 25.04.2005

Projekt-Nr.247.02

04